

Pressemitteilung 02/2019

## Ein vergessener Maler des Erzgebirges

*Sammlung Erzgebirgische Landschaftskunst widmet Sommerausstellung 2019  
dem heute weitgehend unbekanntem Künstler Georg Höhlig*

(05.01.2019, Oelsnitz/Erzgeb.) Der Maler Georg Höhlig steht im Mittelpunkt der Sommerausstellung, die vom 21. Juni bis zum 27. Oktober dieses Jahres auf Schloss Schlettau zu sehen ist.

Höhlig wurde am 5. Januar 1879 in Leipzig geboren und starb am 6. Dezember 1960 in Erla-Crandorf. Er studierte an den Akademien in Leipzig und München. Studienreisen führten ihn durch ganz Europa. 1913 bereiste er erstmals das Erzgebirge und kehrte oft in diese Region zurück. Ein beliebter Aufenthaltsort war Waschleithe. Ab 1940 bis zu seinem Tod lebte er in Erla-Crandorf.

Georg Höhlig schuf zahlreiche Gemälde vom Erzgebirge in einem kultivierten, spätimpressionistischen Stil. Die Ausstellung führt erstmals zahlreiche Werke seines Schaffens zusammen und möchte ein größeres Publikum auf den Maler aufmerksam machen. Sein Schaffen ist heute nur noch einem kleinen Sammlerkreis bekannt.

---

**Pressekontakt:**

Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge  
Jeannette Mauermann (Öffentlichkeitsarbeit)  
Tel. 037298 / 93 94-0  
[presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de](mailto:presse@bergbaumuseum-oelsnitz.de)  
[www.bergbaumuseum-oelsnitz.de](http://www.bergbaumuseum-oelsnitz.de)